

# daily focus

## Aktienmärkte

### US-Aktienmärkte

DowJones: -0.21%; S&P 500: +0.07%

Nasdaq: +0.13%

### Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: +0.96%, DAX: +0.99%,

SMI: +0.72%

### Asiatische Aktienmärkte

Nikkei 225: +2.54%, HangSeng +0.09%,

S&P/ASX 200: +0.30%

Der **Schweizer Aktienmarkt** beendete den Start in die neue Handelswoche mit Kursgewinnen. Der Leitindex **SMI** legte um 0.7% zu. Die freundliche Vorgabe von letztem Freitag an den US-Märkten stützte die Schweizer Börse. Alle Aktien im SMI legten zu, gefragt waren gestern insbesondere Zykliker. So gehörten die Aktien von **Julius Bär**, **SGS**, **Sika**, **Geberit**, **Adecco** und **Swatch** mit Kursgewinnen von über 1% zu den Tagesgewinnern. Unterdurchschnittlich entwickelten sich hingegen die Indexschwergewichte **Novartis** (+0.3%) und **Nestlé** (+0.5%). Der Nahrungsmittelriese wird am kommenden Donnerstag seine Zahlen für das Gesamtjahr publizieren. Auch die **Credit Suisse** wird ihre Eckdaten am Donnerstag veröffentlichen. Gestern legte die Aktie um 1.1% zu. Im breiten Markt dominierten ebenfalls die positiven Vorzeichen. Die Aktie von **Straumann** (+3.9%) war nach einem positiven Analystenkommentar gefragt. Auch die Aktie der **Ems Chemie** (+3.2%) profitierte von Anschlusskäufen nach dem Zahlenset von letztem Freitag. Bei **Panalpina** (-0.2%) meldete sich der Grossaktionär Artisan zu Wort und forderte in einem offenen Brief an Panalpina eine detaillierte und ernsthafte Prüfung des DSV-Angebots.

Heute Morgen hat **Vontobel** seine Zahlen für 2018 vorgelegt. Die Bank hat 2018 einen Nettoneugeldzufluss von CHF 5 Mrd. erzielt. Die Verwalteten Vermögen liegen per Ende 2018 bei CHF 171.1 Mrd. Per Ende Januar sind Verwalteten Vermögen bereits wieder um 3.6% über dem durchschnittlichen Jahreswert von 2018 gelegen, wie das Management heute Morgen bestätigte. Insgesamt beträgt das Kundenvermögen per Ende Jahr CHF 192.6 Mrd. Der Nettogewinn für 2018 liegt bei CHF 232.2 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von 11%. Ohne die Integrationskosten von der Notensteinübernahme liegt der Ge-

winn bei CHF 249.2 Mio. Den Aktionären wird eine unveränderte Dividende von CHF 2.10 je Aktie vorgeschlagen. Das Zahlenset liegt insgesamt in den Erwartungen, einzig die Dividende wurde vom Marktkonsens leicht höher erwartet. Für 2019 erwartet Vontobel ein herausforderndes Umfeld. Die Bank sieht sich jedoch auf Kurs, die ambitionierten Ziele 2020 zu erreichen.

Die **amerikanischen Aktienmärkte** beendeten den Handelstag uneinheitlich. Während der US-Leitindex **DowJones** (-0.2%) leichte Abgaben verzeichnete, legten der breiter gefasste **S&P500** sowie der technologielastige **Nasdaq** jeweils um 0.1% zu. Der gestrige Handel verlief in einem impulsarmen Handel seitwärts. Auf Sektorebene gab es kaum grössere Bewegungen. Tagesgewinner waren Aktien aus den Sektoren **Industrie** und **Energie**. Unter Abgabedruck stand hingegen der Bereich **Kommunikationsdienste**. In der vergangenen Nacht vermeldeten die Demokraten und Republikaner eine Einigung im US-Haushaltsstreit. Sollte US-Präsident Trump diesem zustimmen, wäre ein erneuter «Shutdown» abgewendet. Dementsprechend bewegen sich die Futures der wichtigsten US-Indizes höher und indizieren einen freundlichen Dienstag an den Märkten.

Die **europäischen Aktienmärkte** beendeten den Montag deutlich fester. Die freundliche Stimmung zeigte sich in allen wichtigen Indizes. So legten der deutsche Leitindex **DAX**, der italienische **FTSE MIB** und der **EuroStoxx50** allesamt rund 1% zu. Auf Sektorebene zeigte sich ein positives Bild. Alle Sektoren beendeten den Handelstag in der Gewinnzone. Deutliche Kursgewinne verzeichneten die Bereiche **Medien**, **Industrie** und **Finanzen**.

Heute Morgen hat **ThyssenKrupp** seine Zahlen für das 1. Quartal vorgelegt. Der bereinigte operative Gewinn der fortgeführten Geschäfte liegt bei EUR 168 Mio. und somit knapp in den Erwartungen. ThyssenKrupp befindet sich in einer Neuausrichtung und hat den Stahlbereich mit Tata Steel zusammengeführt. Dementsprechend wird das Geschäft nicht mehr in der Bilanz fortgeführt. Die Verschlinkung des Unternehmens führt auch zu Anpassungen im Management, so plant das Unternehmen diverse zentrale Funktionen zusammenzulegen. Im Mai wird ThyssenKrupp Details zu Finanzstruktur, Markenauftritt und Strategie veröffentlichen. Das neue Unternehmen soll bis

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.

zum 1. Oktober 2019 operativ selbstständig aufgestellt sein. Dadurch soll das Geschäft effizienter geführt werden können.

## Kapitalmärkte

### Renditen 10 J

USA: 2.679%; DE: 0.117%; CH: -0.342%

Die Renditen der als sicher geltenden Staatsanleihen verharren nahe ihren Jahrestiefstständen. Insbesondere die Renditen in Deutschland und der Schweiz sind in den letzten Tagen nochmals gesunken, nachdem die Europäische Kommission ihre Wachstumsprognosen für das laufende Jahr nach unten korrigiert hatte. Auch die Rendite des 10-jährigen US-Treasury liegt mit 2.68% aktuell nur unwesentlich höher als im Januar.

## Währungen

**US-Dollar in Franken:** 1.0046

**Euro in US-Dollar:** 1.1280

**Euro in Franken:** 1.1332

Der Schweizer Franken wertete in der Nacht vom Sonntag zum Montag binnen weniger Augenblicke um fast ein Prozent ab, erholte sich aber sogleich wieder. Eine Rolle dürfte im asiatischen Frühhandel die dünne Liquidität gespielt haben, zumal dieser mit einem Feiertag in Japan einherging. Im Tagesverlauf verlief der Handel in geordneten Bahnen.

## Rohstoffmärkte

**Ölpreis WTI:** USD 52.68 pro Fass

**Goldpreis:** USD 1'308.86 pro Unze

Nach einem gelungenen Jahresstart stagnierte der Goldpreis zuletzt oberhalb der 1'300 Dollar-Marke. Italiens Vize-Ministerpräsident Matteo Salvini brachte gestern den Verkauf von Goldreserven ins Spiel, um Italiens Haushalt zu sanieren. Unter den Zentralbanken zählt Italiens Notenbank zu den weltweit grössten Goldhaltern. Dass der Trend zuletzt in die andere Richtung ging und die Notenbanken am Goldmarkt mehrheitlich auf der Käuferseite standen, zeigt unser neuester Webcast. Dieser kann unter [www.sgkb.ch/audiocasts](http://www.sgkb.ch/audiocasts) angehört werden.

## Wirtschaft

### Schweiz: Inflation YoY (Januar)

letzte: 0.7%; erwartet: 0.6%; aktuell: 0.6%

Der Inflationsdruck zeigt sich in der Schweiz zum Jahresstart verhalten. Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) sank im Januar im Vergleich zum Vormonat um 0.3%. Dieser Rück-

gang ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, unter anderem auf die im Rahmen des Ausverkaufs reduzierten Preise für Bekleidung und Schuhe. Auch die Preise für Heizöl sind gesunken. Gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt die Teuerung 0.6%. Bereits an ihrer letzten Sitzung im Dezember hat die Schweizerische Nationalbank ihre Inflationserwartung für 2019 von 0.8% auf 0.5% reduziert.

### UK: BIP-Wachstum YoY (4. Quartal)

letzte: 1.5%; erwartet: 1.4%; aktuell: 1.3%

Die britische Wirtschaft hat gegen Jahresende an Schwung verloren. Wie das Statistikamt ONS mitteilte, wuchs die zweitgrösste Volkswirtschaft Europas im Schlussquartal gegenüber dem Vorquartal um 0.2%. Im Sommer war noch ein Plus von 0.6% erreicht worden. Insbesondere bei den Investitionen hielten sich die Unternehmen zurück, welche im Schlussquartal 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3.7% zurückgingen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wuchs die britische Wirtschaft um 1.3%. Für 2019 rechnet die Bank of England wegen den Brexit-Unsicherheiten mit einem Wachstum von 1.2%.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.